

32.000 Euro

aus dem Erlös des Lions Adventskalender gespendet!



Große Freude hat die Spendenübergabe aus dem Erlös des letzten Adventskalenders des Lions Clubs Rheingau bei vier Organisationen im Rheingau-Taunus-Kreis ausgelöst. Jeweils 8.000 € konnten der derzeitige Präsident des Clubs Marc Wefers und der Kalender-Koordinator Robert Wachendorff jetzt an den Ökumenischen Hospiz-Dienst Rheingau e.V., an die Stiftung Nachhaltiger Rheingau, an das facettenwerk in Oestrich-Winkel und die Philipp-Kraft-Stiftung übergeben und damit deren Wirken in der und für die Region unterstützen.

„Die Weiter- und Ausbildung von Haupt- und Ehrenamtlichen ist weiterhin der Arbeitsschwerpunkt, für den der **Ökumenische Hospiz-Dienst Rheingau e.V** dringend Unterstützung braucht und der auch dieses Jahr durch den Beginn eines neuen Ehrenamtskurses und Fortbildungen unserer Palliativfachkräfte verstärkt umgesetzt wurde“ berichtete die Vorsitzende Renata Kiworr-Rupenthal, hier eingerahmt von Robert Wachendorff (links) und Marc Wefers (rechts). So können alle Anfragen von Sterbenden/Schwerstkranken und ihren Familien im Rheingau für eine Trauerbegleitung entsprechend angenommen werden. „Die Nachfrage ist groß, und durch die großzügige Unterstützung des Lions Clubs Rheingau kann dieser Nachfrage begegnet werden“ zeigt sich die Vorsitzende erfreut über die Zuwendung.



„In unserer Nähwerkstatt treffen sich regelmäßig Frauen aus verschiedenen Ländern zum "Schaffen und Schwätzen"“ erläuterte die Geschäftsführerin Gabriele Roncarati der **Philipp-Kraft-Stiftung** aus Eltville. Aus vorwiegend von der Bevölkerung gespendeten Second-Hand-Stoffen und alten Straßenbannern werden Rucksäcken, Shoppern und Alltagsgegenständen ein zweites Leben eingehaucht und nebenher die deutsche Sprache geübt. Das Projekt fördert die persönliche Entwicklung und die gesellschaftliche Teilhabe der teilnehmenden Frauen und dient als „Sprungbrett“ für deren weitere berufliche Entwicklung.

„Wir konnten bereits elf Frauen in Praktika und Arbeit bringen, und Dank der großzügigen Spende des Lions Clubs können wir den Sprachkurs weiterführen und auch die notwendigen Arbeitsbücher und -hefte anschaffen“ freute sich die Geschäftsführerin mit Natalia Menges (links von ihr) und Svitlana Svystun (rechts).



„Wir sind hoch erfreut über diese großzügige Spende“ zeigten sich Andreas Waesch (Mitte links) und Jens Haßlinger (Mitte rechts) vom **facettenwerk Wiesbaden-Rheingau-Taunus** begeistert, „denn damit können wir nun bald die Anschaffung einer Tover-Tafel für den Standort Oestrich-Winkel in die Realität umsetzen.“

Die Tover-Tafel (niederländisch für „Zaubertisch“) ist ein an der Decke verankerter Lichtprojektor, der Spiele auf einen Tisch projiziert, die speziell für Menschen mit Demenz entwickelt wurden. Der Projektor kann aber auch für Menschen mit einer geistigen Beeinträchtigung genutzt werden. „Soziale Teilhabe ist für unseren Personenkreis oft nur begrenzt möglich. Die Tover-Tafel kann hierzu einen Beitrag leisten, dem entgegenzuwirken“ erläutert Andreas Waesch die beabsichtigte Anschaffung.

In Oestrich-Winkel werden rund 110 Menschen mit verschiedenen Behinderungsbildern betreut. Bekannt ist der Standort vor allem durch seine Flaschenspülanlage, die u.a. von Weinbaubetrieben im Umkreis von 150 km in Anspruch genommen wird.

„Das veränderte Konsumverhalten hinterlässt nicht nur international, sondern auch ganz speziell im Rheingau seine Spuren, mehrere Hundert Hektar Rebfläche werden in den nächsten Jahren nicht mehr bewirtschaftet“ berichteten die Beiratsmitglieder Andrea Engelmann, Martin Dries (rechts von ihr) und Christian Werner (links von ihr) von der **Stiftung Nachhaltiger Rheingau**. „Daher freuen wir uns, dass wir jetzt mit dieser Spende ein gemeinsames Projekt mit der Hochschule Geisenheim University auf den Weg bringen können, um Weinbaubetrieben und Kommunen alternative Nutzungsmöglichkeiten der Rebflächen zu demonstrieren und bei den Rheingauer Bürgerinnen und Bürgern Bewusstsein für diese Veränderung zu schaffen.“ Neben der Halbierung der Rebzeilen ist eine weitere Überlegung, Zeilen am Rand durch den Anbau von Pflanzen zu ersetzen, die einer Zweitnutzung zugeführt werden können. „Damit könnte der Betrieb weiterhin Wein erzeugen, leistet aber mit den neuen Kulturen einen wesentlichen Beitrag zur biologischen Vielfalt, aber auch zur Einkommensdiversifizierung“ erläuterten die Beiratsmitglieder.



„Auch wenn jetzt gerade der Frühling erwacht: die Vorbereitungen für den Adventskalender 2026 sind bereits schon wieder angelaufen“ informierten Robert Wachendorff und Marc Wefers vom Lions Club Rheingau. „Wir hätten nie gedacht, dass die Aktion eine solch große Resonanz bei den Rheingauer Bürgerinnen und Bürgern findet und uns damit diesen Erfolg für die Unterstützung regionaler Projekte beschert“ zeigen sie sich erfreut. „Unser großer Dank gilt daher allen uns mit hochwertigen Preisen unterstützenden Personen und Firmen aus dem Rheingau, aber natürlich insbesondere allen Käuferinnen und Käufern unseres Kalenders, ohne die wir heute nicht die Spenden hätten übergeben können“ so Wefers und Wachendorff abschließend.